

All I want for Christmas is You!

Ein Adventskalender [Jakotsu x Bankotsu]

Von Euphonie

Kapitel 2: 2. Dezember

2.Dezember

Bankotsu rannte durch die Stadt.

Seine Wangen waren vor Anstrengung gerötet.

Erst heute in der Früh hatte er gemerkt, dass ihm etwas fehlte. Etwas ziemlich Wichtiges. Sein Portemonai.

Nun hoffte er, dass er es vielleicht in dem Buchladen liegen gelassen hatte.

Sonst...hatte er keine Hoffnung es jemals wieder zu finden.

Minuten später war er endlich da.

Ohne anzuhalten, rannte er in den Laden und konnte nicht mehr bremsen, als plötzlich Jakotsu vor ihm auftauchte, in den Händen einen ganzen Stapel Bücher.

Es gab einen Zusammenstoß.

Jakotsu schrie erschrocken auf und Bücher fielen mit lautem Knall zu Boden, dabei geriet auch ein Beistelltisch ins Wanken und die Weihnachtdekoration, die darauf ausgebreitet war, wollte nicht mehr auf dem Tisch bleiben.

Kunstschnee und Glitter rieselte auf die Beiden herab, die ziemlich geschockt aufeinander auf dem Boden lagen.

Als Bankotsu realisierte wo er gerade war, beziehungsweise auf wem er drauf lag, sprang er hektisch auf.

Leider zu hektisch, denn er stolperte und landete nun auf seinem Hinterteil.

Verdutzt blickte er zu Jakotsu, der nun ebenfalls aufrecht saß und um dessen Mundwinkel es verräterisch zuckte.

„E...Entschuldigung...es tut mir Leid, ich wollte nicht, also es war keine Absicht...“, stotterte Bankotsu nunmehr mit hochroten Wangen. Man war ihm das peinlich.

Plötzlich lachte Jakotsu los.

Er lachte so sehr, dass er wieder hintenüber kippte und flach auf dem Boden lag.

Erst nach einiger Zeit, setzte er sich wieder auf und sah zu Bankotsu nach oben, der sich in der Zwischenzeit aufgerappelt hatte.

Jakotsu grinste.

So etwas war ihm auch noch nie passiert.

Er hob die Hand und sah, dass sie glitzerte.

Er sah an sich herunter, Glitter war auf der Kleidung und der Kunstschnee hatte sich auf dem Boden verteilt.

„Entschuldigen sie vielmals...“, fing Bankotsu wieder an. Jakotsu schnitt ihm mit einer

raschen Geste das Wort ab und stand auf.

„Papperlapapp, ist doch nichts passiert.“ Jakotsu erhob sich und klopfte sich etwas von dem Kunstschnee von seiner Kleidung.

"Sie sind sicher wegen ihrem Portemonai gekommen... wobei es hier noch etwas geben könnte was sie mitnehmen könnten..."

Jakotsu zwinkerte anzüglich und reichte Bankotsu die Geldbörse.

„Sie meinen... ach entschuldigen sie. Darf ich sie vielleicht Morgen zu einem Kaffee einladen? Als Entschuldigung für den Zusammenstoß!“

Jakotsu nickte.

„Gerne, wie wäre es wenn ich sie um 18.00 Uhr vor meinem Laden erwarte, dann habe ich nämlich Feierabend!“

„Das trifft sich gut, ich hab um 17.00 Uhr Arbeitsende.

Dann bis Morgen und einen schönen Tag noch.“, sagte Bankotsu und verließ den Laden. Jakotsu lächelte höflich und machte sich daran aufzuräumen.